

geht das Kermathal, nachdem es links bei Kosmac sich mit dem Kotthal verbunden hat, in das Rothweinthäl über, wobei es die nordöstliche Richtung in eine schlangenförmig gewundene durch Südost nach Nordost ändert. Vor seiner Einmündung in die Save bildet der Rothweimbach die schäumende Cascade des sogenannten „Rothweinfalls“. — Schon



Der Wasserfall Peričnik im Kratathal.

ober der Mündung des Rothweimbachs nimmt die Save eine südöstliche Laufrichtung an, wobei sie aus der oberen Thalstufe in die kleine Ebene tritt, an deren südlichem Rande Radmannsdorf liegt. In die westlichen Vorberge der Begrenzungshöhen ist der Veldees See (0,32 Quadratkilometer Areal, 478 Meter Seehöhe, 45 Meter größte Tiefe) eingebettet, die Perle von ganz Krain, ein an Renommé noch immer zunehmendes Sommerasyl am Eingang zu der wildromantischen Thälange der Wocheiner Save. — In Veldees erkennen wir eines jener modernen Sanatorien im grünen wasserbelebten Bergland, wie sie seit etwa zwei Jahrzehnten da und dort in verborgenen Alpenwinkeln auftauchen, aus primitiven Verhältnissen allmählig zu fashionablen Sommerfrischen sich ausgestalten, mit Villen und Gaststätten, Wasserheilanstalten und Naturcuren, Regatten und anderen Sportvergnügungen ebenso der gefunden als der leidenden Menschheit

zu Nutz und Frommen. Die Wahrzeichen von Veldees sind das uralte Schloß auf lothrechtlicher Fels Höhe (604 Meter) und das Inselkirchlein „St. Maria im See“. Der gewaltige Stöl (Stuhl), der culminirende Gipfel der Karavanken, tritt aus blauester Ferne in den Rahmen dieses Bildes ein. Der Ort Veldees liegt etwas abseits vom Nordufer des Sees. Am Südufer liegen die Häuser von Seebach zerstreut. Zahlreiche Villen zieren die Ufer. Wenn am Veldeeser Seeufer in Sommernächten das Treiben der Undinen der